

# Psychoterror gegen Bio-Bäcker

- Unbekannte diffamieren Thomas Effenberger
- Anzeige wegen »Tauben-Töter«-Flugblättern

**L**aut „Feinschmecker“ ist Thomas Effenberger Hamburgs bester Bio-Bäcker. Seit 17 Jahren verwöhnt er die Hamburger in inzwischen sieben Filialen mit köstlichem Dinkel- oder Haferbrot. Jetzt ist der 46-jährige Opfer einer beispiellosen Rufmordkampagne.

„Effenberger tötet Tauben“ – in fetten Lettern prangt diese Überschrift auf Flugblättern, die Unbekannte in Rotherbaum verbreiten. Die Zettel hängen an Bäumen, in Hauseingängen, wurden aber auch unter die Scheibenwischer von Autos

geklemmt. Der unglaubliche Vorwurf: Effenberger würde in seinem Betrieb an der Rutschbahn (Rotherbaum) „hinter geschlossenen Garagentüren“ Tauben töten und „dabei bleibt das Blut im Mehl und an den Biokörnern kleben“. Der niederträchtige Schrieb gipfelt in einem Boykottaufruf des „tierquälerischen Brotbäckers“.

Der MOPO sagte Effenberger: „Da ist Rufmord. Ich habe bereits Strafanzeige erstattet.“ Zwar habe er ein Taubenproblem, weil die Vögel natürlich hinter den Körnern her sind, die beim Verladen auf die Straße kul-

lern, doch er bekämpfe Tauben nur mit zulässigen Methoden. So sind spitze „Abweiser“ und Plastikkrähen an der Hausfassade. Auch Drehspiegel waren einmal installiert gewesen. Effenberger hat gerade einen Hochdruckreiniger angeschafft, um nach jedem Verladevorgang die Straße zu reinigen.

Er lädt jedermann ein, seinen Betrieb zu inspizieren: „Es ist offensichtlich, dass das gar nicht so sein kann wie in dem Blatt beschrieben.“ Der Bäcker weiß nicht, aus welcher Richtung die Anschuldigungen kommen. „Keine Ahnung. Wir haben hier in der Straße keinerlei Nachbarschaftsprobleme.“ Auch eine Racheaktion von Konkurrenten schließt Effenberger aus.

Wie reagieren die Kunden auf die Pamphlete? „Wir werden angesprochen, aber alle haben es als Hetzkampagne erkannt.“ Effenberger hofft jetzt nur: „Das der Täter schnell erwischt wird.“ Die Kripo des Polizeikommissariats 17 ermittelt mit Hochdruck.

THOMAS HIRSCHBIEGEL



Thomas Effenberger in seiner Backstube an der Rutschbahn. Vorn das anonyme Schreiben, das in Rotherbaum verbreitet wird